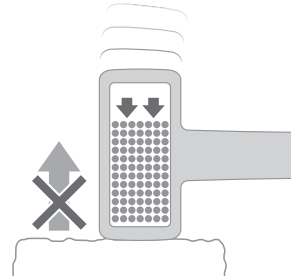


VERLEGEHILFEN

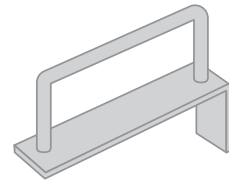
Rückschlagfreier Hammer

Beim Verbau unserer Beläge und Mauern braucht der einzelne Stein ab und zu einen Hammerschlag, bis er in der exakten Position ist. Dabei darf der spröde Beton nicht beschädigt werden. Dafür ist unser handlicher rückschlagfreier Hammer mit Kunststoffköpfen ideal. Dank der freibeweglichen Schrotfüllung im Hammerkopf lässt sich die Schlagwucht perfekt dosieren und er springt im Vergleich zum Gummihammer nach dem Aufschlag nicht entgegen.



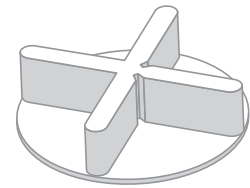
Fugeneisen

Die Fuge ist der elastische Teil der Belagsfläche und deshalb in der vorgeschriebenen Breite auszuführen. Damit auch bei schweren Grossformatplatten eine gleichmässige Fugenbreite auf einfache Weise eingehalten werden kann, werden an den freien Seiten der bereits gelegten Platten Fugeneisen angelegt. Die zu positionierende Platte ist langsam an den Fugeneisen herabzuführen und plan auf die Bettung abzulegen. Die Fugeneisen dürfen erst entnommen werden, wenn Fugen mit Fugenmaterial verfüllt sind, damit es zu keinen Verschiebungen mehr kommt. Fugeneisen sind auf Anfrage für beliebige Fugenbreiten lieferbar.



Fugenkreuz

Wir raten davon ab Gehwegplatten ohne Fugenabstand zu verlegen. Bei der sogenannten knirschen Verlegung können Ecken und Kanten leicht absplittern und auch der Feuchtigkeitstransport durch die dichte Belagsfläche ist behindert. Es kann sich Staunässe im darunterliegenden Splittbett bilden, welche unerwünschte Kalkausblühungen auf der Betonplattenoberseite begünstigt. Verwenden Sie deshalb immer unser universelles Fugenkreuz mit vertikaler Verschiebesicherung. Durch das Abtrennen eines Schenkels bei der vorgesehenen Sollbruchstelle kann man es auch als T-Abstandhalter verwenden. Werden Fugenkreuze bei unbefahrenen Belägen eingesetzt, ist ein zusätzliches Ausfüllen mit Fugenmaterial aus technischer Sicht nicht notwendig. Pro Gehwegplatte braucht man unabhängig vom Fugenbild grob geschätzt ein Fugenkreuz pro Platte, welches ca. die Hälfte bis zwei Drittel der Plattenhöhe misst.



FUGENBREITE	HÖHE	LÄNGE
mm	mm	mm
3	10	58
3	20	58

Plattenlager

Werden Gehwegplatten auf Betondecken (z. B. bei Dachterrassen, Kellerdecken oder Balkonen) verlegt, ist eine mögliche Variante diese auf Plattenlager zu versetzen. Die Verlegung ist denkbar einfach: Die Plattenlager werden jeweils im Fugenkreuzungspunkt des Plattenrasters auf den Untergrund gelegt und die Gehwegplatten mittels eines Plattenhebers darauf gesetzt. Bei Gehwegplatten mit grösserer Seitenlänge als 60 cm ist in der Mitte der Seitenlänge ein zusätzliches Plattenlager zu verwenden. Will man allfällige Ungenauigkeiten, Höhenunterschiede oder das Gefälle des Untergrunds korrigieren, gibt es verschiedene Typen an Platten-, resp. Stelzlagern, die das ermöglichen. Üblicherweise sind bei Plattenlagern auch gleich Abstandhalter integriert, so dass durch die offenen Fugen das anfallende Oberflächenwasser schnell abgeleitet werden kann. Gerne beraten wir Sie und bieten und dann auch das passende Plattenlager an.

